

Absender
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN,
SPD-Fraktion, FDP-Fraktion

Drucksachen-Nr.

0542/2020/1

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion

zur Sitzung:
Hauptausschuss am 03.03.2021
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 09.03.2021

Tagesordnungspunkt

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 24.11.2020 (eingegangen am 25.11.2020): „Antrag für die digitale Ratsarbeit“

Inhalt:

Mit gemeinsamem Schreiben vom 24.11.2020 (eingegangen am 25.11.2020) beantragen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion, der Rat möge beschließen, dass jedem Ratsmitglied der Stadt Bergisch Gladbach ein Zuschuss in Höhe von 500,- EUR für die Anschaffung eines Tablets für die digitale Ratsarbeit gewährt wird, sofern das Ratsmitglied auf Unterlagen in Papierform bis spätestens zum 30.06.2021 verzichtet. Die Ratsmitglieder erwerben das Gerät selbstständig, können aber auch schon existierende Geräte nutzen (kein Nachweis eines Tablet-Kaufs erforderlich). Der Zweck der digitalen Ratsarbeit ist es, einen effizienten und zukunftsweisenden Sitzungsdienst zu gewährleisten und langfristig Kosten einzusparen. Scheidet ein Ratsmitglied vorzeitig aus, so ist der Zuschuss anteilig zurückzuzahlen. Die Verwaltung wird für die Ratsmitglieder zur Einführung in die digitale Gremienarbeit eine Schulung anbieten und darin insbesondere die Funktionen der Sitzungsdienst-App Mandatos3 vermitteln. Der Einsatz der digitalen Ratsarbeit soll Anfang des Jahres 2021 starten. Für die Einbindung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in die digitale Ratsarbeit tragen die einzelnen Fraktionen selbst Sorge. Die Bereitstellung von Papierunterlagen für die Besucherinnen und Besucher von Ausschuss- und Ratssitzungen wird weiterhin gewährleistet.

Das gemeinsame Schreiben der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 08.12.2020 beschlossen:

Der Hauptausschuss beschließt die Einführung der digitalen Ratsarbeit und beauftragt die Verwaltung, bis zum nächsten Sitzungsturnus einen konkreten Vorschlag vorzulegen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat antragsgemäß ein Konzept erarbeitet:

Für die Ratsmitglieder wird das in der dieser Vorlage als Anlage beiliegenden Nutzungsvereinbarung (Entwurf) dargestellte Verfahren beschlossen. Diese umfasst den beantragten Zuschuss in Höhe von insgesamt 500,- EUR pro Wahlperiode. Alle Ratsmitglieder verfügen bereits über einen Zugang zum geschützten Bereich des Ratsinformationssystems, die Unterlagen zur Einrichtung der Mandatos-App sowie über einen Zugang zum WLAN in den Ratssälen Bensberg und Bergisch Gladbach.

Für die übrigen Ausschussmitglieder wird zunächst ebenfalls ein Zugang zum geschützten Bereich des Ratsinformationssystems und zur Mandatos-App sowie zum WLAN in den Ratssälen Bensberg und Bergisch Gladbach hergestellt. Die Ausschussmitglieder haben sodann die Möglichkeit, mittels der dieser Vorlage als Anlage beiliegenden Verzichtserklärung (Entwurf) antragsgemäß entschädigungsfreien Verzicht betreffend alle papiergebundenen Sitzungsunterlagen zu erklären (analog zum bisherigen Verfahren für Ratsmitglieder). Entsprechend der diesbezüglichen rechtlichen Vorgaben dürfen die Ausschussmitglieder, die keine Ratsmitglieder sind, nur Zugriff auf die Unterlagen der Gremien erhalten, in denen sie als ordentliche oder stellvertretende Mitglieder vertreten sind.

Für die Mitglieder des Integrationsrates und der Beiräte könnte analog zu den übrigen Ausschussmitgliedern verfahren werden. Dies würde zunächst verwaltungsintern mit den diesbezüglichen gremienbetreuenden Stellen geklärt. Dabei wäre auch zu prüfen, ob hierzu Änderungen im städtischen Ortsrecht einzuleiten wären.

Die zusätzlichen finanziellen Mittel in Höhe von (56 x 500 EUR =) 28.000,- EUR werden über die Änderungsliste (siehe hierzu Darstellung in der Vorlage Nr. 0114/2021, Haushalt 2021 - Haushaltsziele und Budgets der Produktgruppen 01.001 und 01.013) bereitgestellt.

Als Reihenfolge für die Bearbeitung schlägt die Verwaltung vor:

1. Übersendung der Formulare an alle Ratsmitglieder, Bearbeitung der Rückläufe, Zahlbarmachung der ersatzweisen Geldleistungen
2. Einrichtung und Übermittlung der personalisierten Zugriffe auf das Ratsinformationssystem/die Mandatos-App und zum WLAN in den Ratssälen Bensberg und Bergisch Gladbach für die Ausschussmitglieder, versandt der Formulare an alle Ausschussmitglieder, Bearbeitung der Rückläufe
3. Verwaltungsinterne Klärung betreffend den Integrationsrat und die Beiräte und ggf. Vorbereitung von Änderungen im städtischen Ortsrecht; danach ggf. Verfahren analog zu 2.

Diese Arbeiten müssen im Ratsbüro zusätzlich zu den zahlreichen weiteren Aufgaben, insbesondere zur Hauptaufgabe „Sitzungsdienst“ erfolgen. Die seit Monaten bestehenden hohen Belastungen auf Grund der Konstituierung des neuen Rates, auf Grund der seitdem hohen Anzahl der Sitzungen des Hauptausschusses/des Rates und auf Grund der Auswirkungen der Corona-Pandemie sind durch das Ratsbüro prioritär aufzufangen. Die vorstehenden Arbeitsschritte werden unter diesen derzeitigen Bedingungen so schnell wie möglich zusätzlich abgearbeitet. Eine weitere Priorisierung wäre ggf. betreffend eine zusätzliche Anforderung „Livestream“ unter dem diesbezüglichen gesonderten Tagesordnungspunkt vorzunehmen.

Betreffend Schulungen in der Nutzung des Ratsinformationssystems und der Mandatos-App kann das Ratsbüro erst tätig werden, wenn insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeitsbelastung des Ratsbüros abnehmen. Es ist derzeit noch nicht ersichtlich, wann dies der Fall sein wird. Bedienungshandbücher zur Nutzung der Mandatos-App können im Internet kostenlos abgerufen werden.